

York-Kaserne: Kein "Rückschlag" - Kaufverhandlungen laufen weiter

Wie geht es weiter mit der Entwicklung und den Ankaufverhandlungen für das Gelände der ehemaligen York-Kaserne in Gremmendorf? Gibt es einen "Rückschlag", wie es kürzlich in einem Medienbericht hieß?

Es gibt weder für die York- noch die Oxford-Kaserne einen Verkaufsstopp. Der Bund überlegt sich, zwei Gebäude der York-Kaserne auch künftig zu nutzen. Das behindert nicht die vorgesehene Erschließung der York-Kaserne für den Bau von zirka 1700 Wohnungen. Oberbürgermeister Markus Lewe informierte am 22. März 2017 den Rat über den Sachstand und die anstehenden Termine.

Zum Sachstand führte er aus:

- Das Interesse des Bundes, zwei Gebäude auf der ehemaligen York-Kaserne - im historischen Kasernenbereich - weiterhin zu nutzen (Unterbringung von Studierenden des Bildungs- und Wissenschaftszentrums in Gievenbeck), ist der Verwaltung bekannt, aber noch nicht abschließend bestätigt.
- Die betreffenden Bestandsgebäude sollen für die Unterbringung von Studierenden des höheren technischen Dienstes (Bildungs- und Wissenschaftszentrum in Gievenbeck) und nicht für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden.
- Die Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) des Landes NRW, die sich derzeit noch als Zwischennutzung auf der York-Kaserne befindet, wird voraussichtlich in 2018 an einen anderen Standort umziehen. Die Laufzeit der EAE in der York-Kaserne endet zunächst Ende 2017.
- Die Erschließung und Entwicklung der "freien" Bestandsgebäude sowie der übrigen neuen Quartiere mit ca. 1700 Wohneinheiten, insbesondere im Norden und Süden des Areals, können unabhängig von der Nutzung durch den Bund erfolgen.
- Die Kaufverhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) gehen unabhängig von diesen - im Verhältnis zur Gesamtgröße des Areals - sehr kleinen Teilflächen unbeeinflusst weiter.
- Mit Schreiben vom 22.03.2017 hat der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Finanzen mitgeteilt, dass ein Verkaufsstopp weder für die York- noch für die Oxford-Kaserne besteht. Der Verkauf der nicht zur Deckung von Bundesbedarf vorgesehenen Flächen in den beiden Kasernen an die Stadt Münster ist selbstverständlich weiterhin möglich und kann aus Sicht des Bundesfinanzministeriums zeitnah weiter konkretisiert werden.
- Die Arbeit am Bebauungsplan geht weiter voran. Der Zeitplan sieht die Freigabe für die Offenlegung durch die Gremien noch vor den Sommerferien vor. Im Zuge der Offenlegung ist eine weitere Bürgerbeteiligung in Form eines Informationsabends geplant. Hier soll der aktuelle Bebauungsplan vorgestellt werden.

Auf das erhöhte Kommunikationsbedürfnis seitens Politik und Bürgerschaft geht die Verwaltung wie folgt ein:

- Für den 30. März, 17 Uhr, ist eine Sondersitzung der Bezirksvertretung Süd-Ost vorgesehen; die Verwaltung wird zur York-Kaserne berichten; die Berichterstattung erfolgt durch Dezernent Siegfried Thielen und Amtsleiter Christian Schowe.
- In der Sitzung der Bezirksvertretung West am 4. April gibt die Verwaltung einen Sachstandsbericht zur Oxford-Kaserne
- Die Mitglieder des Planungsausschusses erhalten entsprechende Sachstandsberichte in der Sitzung am 11. April.
- Der Lenkungskreis Konversion wird voraussichtlich kurz nach Ostern einberufen.